

Konsequenztraining

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

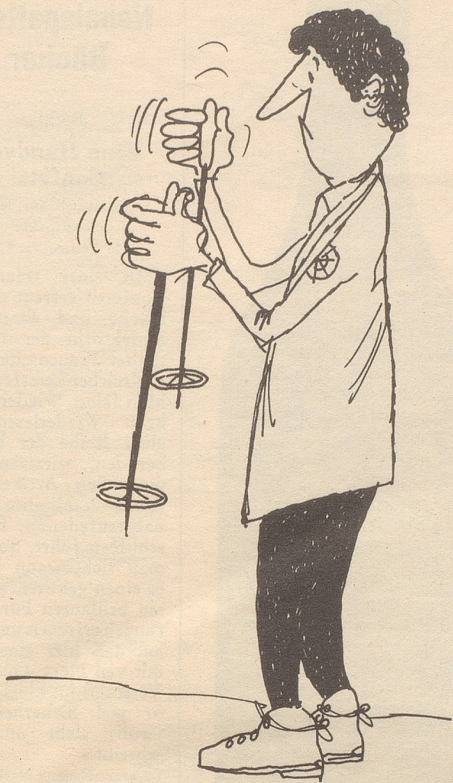
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

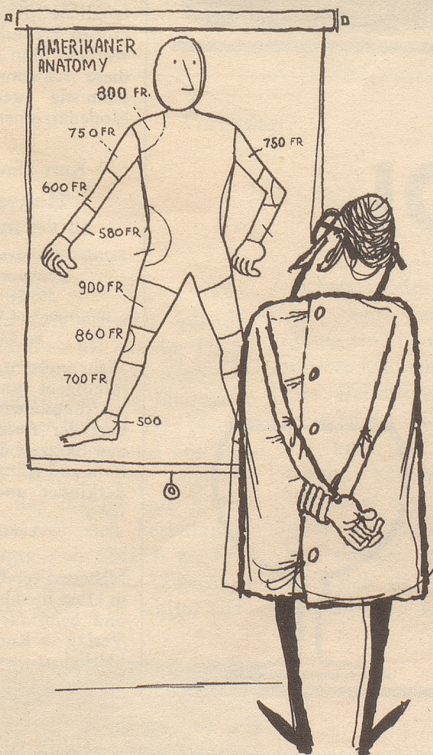
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Ski-Instruktor, der den Sommer über als Melker tätig war, versucht, sich beim Halten der Skistöcke den Melkergriff abzugewöhnen.



Der Kurarzt memoriert die Tarife für das Aneinanderfügen gebrochener Skitouristen-Knochen. Hier ist er z. B. dabei, sich die Preise der Anatomie eines Amerikaners einzuprägen.

Sesselilift

Ueber Weid und Tannenwipfel,
Frei auf königlichem Thron
Trägt er uns empor zum Gipfel –
Gegen respektablen Lohn.

Welch ein unbeschwertes Fliegen,
Selbst für Bäuche voll und satt!
Und mit Dauerkarten kriegen
Pfiffikusse noch Rabatt.

Hans Kriesi

Konsequenztraining

Konsequenz, könnte man auf die Art angehender Philosophen sagen, ist, wenn man es genau nimmt.

Als in einer Kölner Telefonkabine der Hörer abgerissen worden war und an seiner Stelle bloß noch der Draht herabhing, da befestigte die Post ein Schildchen am Apparat, auf dem zu lesen stand: «Außer Betrieb».

Boris

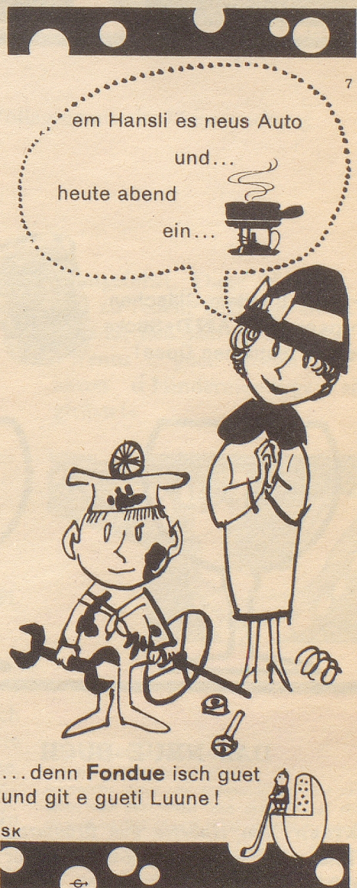
Um Hitzsch fi Mainig



Do wääri denn schu ganz dargääga, daß üüsari Bundasrööt noch Monaggo aaba gengtandi. I hann nemmli Angscht, as khönnti inna dar Tschoopan-Armal iina nee, reschpekhtiive zGäld usam Tschoopa-sackh ussa. I waiß zwoor nitta, ob dar Fürscht Rainije und Pfürschtin Greiss üüsari Härra Bundasrööt iiglaada hend, abar i nimman aa, sii hejand sich sihhar müssa re-wanschiara. I waiß au nitta, ob zMonaggo dunna gjaßt wärdi. Wenn jo, denn hetti nüüt gäägan a Psuach iizwenda.

I hann, wia alli andara Schwizzar, alli Wuhhapletli und Illuschtriarta duuraplettarat, hann Pfürschtin Greiss bewundarat, hann ussa gfun-da, daß dar Härr Fürscht zuagnoo hätt, was jo a Zaihha isch, daß Pfrau Fürschtin sihhar guat khohha khann und bin aswiaviil enttüscht gsii, daß dia Baida iarni Goofa nitt mitgnoo hend. (I waiß zwoor au nitta, ob ma da fürschtliha Goofa au aifach Goofa sääga tarf. Vum Protokholl varschtoon i halt khai aalta Huat.) Uff jeeda Fall: Vu Monaggo hend miar jetz nüüt mee zfürchta! Dar Härr Fürscht hätt in Begleitig vum Obarkhommandiaranda vu dar monegassischa Armee dia schwizzarisch Ehragarda apgschritta und isch sihhar zum Ergebnis khoo, mit denna schtramma Schwizzar welli är nitt aabendla. Und dar Härr Obarscht uss Monaggo isch siinara Mainig gsii.

Dia fürschtliha Härerschafta hend dar Loon zur Varfüägig gschteilt khriagt. Natüürli nitt a Moonats-loon. Nai, dar Loon bej Kheersatz dussa, im Feeriahaim vu üüsarna Bundasrööt, für denn, wenns müad sind vum Regiara. Das khemmi abar nu ganz sälta vor. I maina, daß a Bundasroot in da Loon ussa gengi go woona. Vor a paar Wuhha hanni Bildar gsähha vu demm Loon. A khoga schööna Bau und eersch no frisch renowiart. Dött hend also dar Fürscht und Pfürschtin über-nachta khönna. I waiß zwoor nitt rächt warum. Dia baida hend jo a schööns Schallee in dar Nööhhi vu Gschtaad und mitama Heli-khoptar wääris nitt sowitt awägg gsii vu Bärrn. Uff jeeda Fall: Wenn ii dar Fürscht gsii wääri, so hetti gsaid: «Tankha für da Loon, abar i hauas liabar in miini aigeni Hüta go horschta. Dött muaß i nitt uff dTeppich und dMööbal ufpassa und khann in dar Baadwanna din-na singa, so lutt und so faltsch wian ii khann.» – Abar wia gsaid, vum Protokholl varschtoon i halt gad gäär nüüt. I varschtoon abar au aswas anders nitta. Warum haißz immar in allna Zittiga dinna: Der Bundesrat gab zu Ehren der Gäste einen Empfang in *einem großen Berner Hotel*. Jeeda Khnohha waiß, daß darmit zBellwü gmaint isch und i gsähha würkhlh nitt ii, warum asoo ghaimnisvoll muaß tua wärda.



... denn Fondue isch guet und git e gueti Luune!